

Scranton Wochenblatt

erschint jeden Donnerstag, Fred. W. Wagner, Herausgeber, 511 Lackawanna Avenue, Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen: Jährlich, in den Ver. Staaten \$2.00, sechs Monate 1.00, nach Deutschland, postfrei 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Ausschau

Inland. Unsere Armee und Marine, einschließend der Pensionen, verhängt die Hälfte der gesamten Zahlungsverbindlichkeiten in Höhe von \$730,333,375.

Wäre Beispiele verberden gute Sitten, aber gute Beispiele würden erfolgreich, kaum hat Vespert Morgan die Leyland Flotte aufgekauft, hat die Hamburger Badeflotten die Flotte der englischen Atlas Linie erworben und ist damit an die allererste Stelle unter allen Schiffahrtsgesellschaften getreten.

Die mit so vieler Spannung erwartete Entscheidung der Ver. Staaten Supreme Court über die Stellung von Porto Rico und den Philippinen ist nun zu Ende.

Wie aus zuverlässiger Quelle erfahren wurde, hat Sekretär Hay dem britischen Vorkämpfer Lord Balfour den Vorschlag gemacht, den neuen Vertrag bezüglich des interoceänischen Kanals so zu formulieren, daß die Ver. Staaten die Garantie für die Neutralität des Kanals übernehmen und sich gleichzeitig verpflichten, gleiche Rolle von allen Ländern zu erheben.

Es wird jetzt berichtet, daß Admiral Sampson angegriffener Gesundheit wegen seinen Abschied nehmen wird. Er würde erst nächsten Winter das Dienstalter erreichen, in dem alle Offiziere zur Disposition gestellt werden.

Die Flottenbehörde für Belohnungen soll beschließen haben, daß die allen Teilnehmern an der Seeschlacht bei Santiago, Cuba, zugehörte Medaille, das Bildnis des Admirals Sampson tragen soll.

Dem letzten erschienenen Bericht des Ober-Examinators A. R. Scriben gemäß unterzogen sich in dem am 30. Juni 1900 zum Abschluß gekommenen Geschäftsjahr 45,641 Personen der Zivilprüfung für den Bundesdienst.

Die Bundes-Gesellschaft ist darüber aufgeklärt, daß das Berliner Tageblatt in einer seiner Nummern ein feines Facsimile eines amerikanischen 30-Dollar Scheines enthielt.

Der Delegat Wilcox aus Hawaii hat dem Ministerium des Innern den Vorschlag gemacht, eine Kommission nach Hawaii zu senden und dort für den Kongreß eine Vorlage über die Vertiefung der öffentlichen Häfen, sowie die Beförderung des Postdienstes in Honolulu auszuarbeiten.

Die Philippinen - Kommission, die bekanntlich am 1. Juli allgemein die Zivilregierung auf den Philippinen einführen will, hat bereits, wie aus Washington berichtet wird, eine Liste der Beamtengehälter aufgestellt, die sich auf mehrere Millionen Dollars beläuft.

Vom letzten Wetter begrünzt, wurde in Memphis, Tenn., am Grabesfeierungs- und Jahrtage der jährlichen Reunion der Confederierten Veteranen eröffnet. Es waren 1,359 Camps durch 2,309 Delegaten vertreten. Eine Resolution, welche empfahl, der Kongreß solle um eine Vertiefung für die Errichtung eines Monuments für den General Robert E. Lee in Washington ersucht werden, rief auf heftigen Widerstand; sie wurde daher an das Comité zurückverwiesen.

Dr. Charles Edward Monroe, Dean der Columbia Universität in Washington, hat von dem türkischen Sultan das Abzeichen eines Kommandeurs im Orden der Medjidie erhalten.

Wm. B. Hazen, Hauptagent des Ver. Staaten Geheimdienst-Bureau, mit dem Hauptquartier in Washington, D. C., hat der Regierung seine Resignation eingereicht.

Die General-Assembly der „United Presbyterian Church“ hat mit 90 gegen 63 Stimmen in ihrer Versammlung in Des Moines, Ia., beschlossen, Mitglieder von Geheimdienst-Agenten aus dem Verbande der Presbyterien auszuschließen.

Die Verwaltungsgesellschaft der National Retail Trades Association hat in ihrer Sitzung im Great Northern Hotel in

Chicago, beschlossen, die Forderungen der International Association of Machinists nicht anzuerkennen. Die Fabrikanten in den einzelnen Städten sollen unter den Solidaritätsmaßnahmen entsprechenden Bedingungen mit den Streikenden Verhandlungen treffen. Der Vorschlag, eine Frage einem Nationalen Schiedsgericht zu unterbreiten, wurde abgelehnt.

Die streikenden Maschinenbauer haben wieder ansehnliche Fortschritte errungen, aber es ist ihnen noch nicht gelungen, alle Fabrikanten zu bewegen, daß sie ihnen den neunstündigen Arbeitstag und eine Lohnerhöhung von 12 1/2 Prozent bewilligen. Ausland.

Englische Zeitungen bereiten ihren reichen Lesern dadurch Unbehagen, daß sie dieselben immer wieder auf die reichen Schenkungen hinweisen, welche amerikanischen Millionäre den Erziehungsanstalten machen und dabei durchblicken lassen, daß die englischen Millionäre für die englischen Erziehungsanstalten desgleichen thun sollten.

Eine in Verona, Italien, erscheinende Zeitung berichtet über den verstorbenen Selbstmörder eines dort wohnenden jungen Großhändlers Namens Vietrucci, der gestanden hat, daß er zu einer Gruppe von Anarchisten gehört, und durch das Loos erwählt war, den Kaiser von Deutschland „hinzufrachten.“

Es unterliegt keinem Zweifel, daß der britische Kriegsminister Broderick in der Armee durchaus nicht beliebt ist. Nicht weniger als 1000 Offiziere haben ihre Entlassungsgesuche eingereicht.

Die Philippinen-Kommission hat die Erörterung der Vorlage für die Reorganisation der Gerichtsbehörden. Kommissar Joe erklärt, daß die Philippinen auch ebenfalls aufstellungsberechtig sein sollten, daß sie sich aber für Nichtstäter nicht kompetent erweisen.

Admiral Cervera gab in einer Rede vor dem Flottenkongreß seiner Befürchtung Ausdruck, daß Spanien in eine Anzahl kleiner Staaten zerfallen möge. „Ich wünsche es wahrhaftig nicht,“ äußerte er sich, „daß die Interessen der Flotte denen des Landes vorgezogen werden sollten, aber nach allem, was ich von den bedeutlichen jetzigen Vorgängen im Lande vernehme, drängen die einzelnen Provinzen auf eine bestimmte Unabhängigkeit von einander, statt daß sie die Einigung und Stärke Spaniens fördern helfen.“

Aufzuchtliche Kundgebungen haben sich nach dem fälligen Ausbruch verbreitet. Als in Katalien das jüdische Schauspiel „Die Schmutzlinge“ zur Aufführung kommen sollte, versammelten sich Tausende von Juden um das Theater und warfen Steine nach dem mit dem Schah desselben besetzten Bolshoi. Eine Abteilung Kosaken trieb die Leute zurück, aber es konnte das erst nach einem harten Kampfe geschehen, in dem 13 Bolshoi, 51 gemeine Kosaken und zwei Offiziere schwer verwundet wurden. Man nimmt an, daß auf Seiten des Volkes wenigstens 100 Personen schwere Wunden erlitten.

Das Dorf Schwanden am Brienzer See ist nach dem Untergang des Bootes keine von Zürich durch einen richtigen Bergsturz bedroht und muß geteilt werden. Einige Familien sind bereits abgezogen, aber viele wollen bei dem Ort verbleiben und behaupten, daß die Gefahr gegen sie nicht angewendet.

Der christliche Glaubens-Schwindel macht in Berlin ungedachte Fortschritte. Nachdem Amerikanerinnen vor einiger Zeit bei Glaubenskur eingeführt haben, hat die Sekte jetzt schon fünf Verurteilungsfälle.

In Wälder, einer Vorstadt Londons, wurde ein Kranter gefunden, der vermutlich an der Diphtherie leidet. Er liegt unter der Aufsicht der Sanitätspolizei. Man nimmt an, daß die Welt aus Südafrika eingeschleppt wurde.

Nach dem amtlichen Reichs-Erntebild vom 15. Mai ist eine weitere Verschlechterung des Winterweizens in Deutschland zu verzeichnen. Der Prosentatz ist zwischen dürftig und mittel. Wintergerste Reife mittel.

Contreadmiral Nichel in Rom, Generalintendant der italienischen Flotteningenieur, hat dem Flottenminister, Vice-Admiral Morin, Pläne für ein unterseesfähiges Boot unterbreitet welches seiner Hauptaufgabe gemäß alle anderen bisher erfundenen in den Schäften stellen soll.

Der cubanische Verfassungskonvent hat mit 15 gegen 14 Stimmen das Wahl-Amenemendement gutgeheißen, welches Cuba für alle praktischen Zwecke ebenfalls zu einer Colonie der Vereinigten Staaten macht. Jenes Amendement giebt den Vereinigten Staaten außer Flotten-Stationen, von denen aus die Insel leicht befehligt werden kann, auch das Recht, zu irgend einer Zeit Militär nach Cuba zu senden, wenn die Verhältnisse das nach Ansicht der Behörden in Washington erfordern.

Das „Neue Wiener Tageblatt“ erlärte in einem Artikel, in welchem es die Bildung eines gegen die Vereinigten Staaten gerichteten europäischen Bänderbundes befürwortet: „America ist unser gemeinsamer Feind und zwar ein Feind dem jeder europäischen Staat einzeln unterliegen muß. Und selbst vereint wird Europa einen harten Kampf mit ihm haben.“

Niedrige Schuhe für den Sommer.

In diesem Sommer werden sehr viele niedrige Schuhe auf der Straße getragen werden. Die Arten sind ein klein wenig weicher-leichter. Die Weibchen sind als Cuba-Häuten bekannt, ein wenig höher als die Mannes-Abzüge, welche im Winter getragen werden. \$2.50, \$3.00 und \$3.50. Leichtere, elegantere Schuhe sollten mit schönen Baumwollen-Stricksocken oder des Wunders in allen möglichen Arten getragen werden. Lauser Preise \$2.00, \$2.50 und \$3.50. Drei Ad oder Schwarz-Raffisch. Alle Größen zum Passen.

Schank & Spencer, No. 410 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Verlangt das Stroudsburg Bier.

Das beste und reinste in Scranton verkaufte Bier. In der „Union“ aber nicht in dem „Truff“. Alle erste Klasse Wirthschaften haben es. Verkauft Engros nur von „The Scranton Wine & Liquor Company“, No. 230 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. Chas. B. Staudenmayer hat die Aufsicht des Bier-Departments übernommen.

Matten

Jedes Jahr wird es leichter elegante Matten zu bekommen, welche zu den verschiedenen Dekorations passen sind. In diesem Jahre haben wir große Anstrengungen gemacht, daß wir alle Arten und Arten Matten eingekauft haben, welche für jedes Zimmer und für alle Möbel und Hausarrangierungen nach Farbe und Geschmack passen sind. China Matten, \$4.40 bis \$16.00 per Rolle von 40 Yards. Japanische Matten, \$10 bis \$24 per Rolle von 40 Yards. „Besucht den Neuen-Laden“

Scranton Carpet and Furniture Co. (registriert) No. 406 Lackawanna Avenue.

Independence Bicycles, 1901 Model

Garantirt bis zum 1. Jan. 1902, \$17.50.

Gebr. Conrad, No. 243 Wyoming Avenue.

Die Traders National Bank.

Kapital, \$250,000. Ueberschuß, 100,000. John T. Porter, Präsident. W. B. Watson, Vice-Präsident. Alle in unserem Spar-Departement gemachten Einlagen tragen Interessen. Frank L. Phillips, Kassier.

Wo kauft man die besten zu niedrigsten Preisen?

Gebr. Buwen, 342 E. Main Ave., Ecke Luzerne St., ist der Platz solche zu haben.

Gebr. Buwen, Wechsel, Passage

Neuer Versicherungs-Gesellschaft, Wm. F. Kiesel, No. 515 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Philly Schnell's „Keystone Hotel“

Beste importierte Whisky, Cognac, Port Wine und Peter Schmitt's Bier, feinste Liqueure und Cigaretten.

Wm. Trostel, deutscher Metzger

1115 Jackson Straße, liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Kausfleisch u. s. w.

Simon Schön, der erste Sattler von Hyde Park

hat wieder sein altes Sattlergeschäft eröffnet in 1110 Jackson Straße.

Ott und Eidle, Gute Brillen

schönen die Augen, schlechte verschonen Kopf. Schenken Sie zu Dr. Schimberg, er wird Ihnen richtige Brillen anpassen und Kopfschmerzen verhüten. Augen frei unterst. 308 Spruce Straße.

Dr. Schimberg

313 Lackawanna Avenue. Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein. An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Bier, nur die beste Weine und Liqueure, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Automobil-Wagen zum Verkauf

Automobil-Wagen zum Verkauf zum Verkauf in den Ver. Staaten für die Verbesserung von Neu-Süd-Wales, Australien, angefertigt. Die Wagen wurden in der Stärke von neun Pferdestärken gebaut und zur Aufnahme von 1000 Pfund Postgut eingerichtet.

Gamburg-New York-Vertrag

Raum war der Verkauf der Atlas-Schiffahrtslinie durch die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actiengesellschaft bekannt geworden, als eine neue wichtige Geschäftstransaktion dieser größten Schiffe der Welt die Aufmerksamkeit erregte. Die Hamburg-Amerika-Linie hat nämlich mit der Atchafon-Lopezeta-Santa-Fe Eisenbahn ein Abkommen getroffen, laut welchem die erste eine Pacific-Dampfer-Linie einrichtet, die erste deutsche Dampfer-Linie auf dem stillen Weltmeer. Mit San Francisco als Ausgangspunkt werden Fracht- und Passagierdampfer regelmäßige Fahrten machen nach Honolulu, Yokohama, Hongkong und Shanghai. Die Atchafon-Lopezeta, mit ihrem Schornstein von 7108 Meilen Ausdehnung, hat an der atlantischen Küste zwei Ausgangspunkte, New York und am merikanischen Golf das Baum-wool-Exportum Oldenston, und in diesen beiden Hafenplätzen ist die Hamburg-Amerika-Linie die stärkste überseeische Reederei. Die Atchafon-Lopezeta-Bahn befinden sich zum größten Theile in europäischem Besitz.

Mit diesem Abkommen tritt eine Westlinie Hamburg-Berlin mit der deutschen Flagge auf dem Pacific in die Erscheinung. Innerhalb eines Jahres soll der Frachtdampfer-Verkehr von San Francisco aus schon im Gange sein, und ein Jahr darauf beabsichtigt die Hamburg-Amerika-Linie Passagier-Dampfer von 16 Knoten Durchschnittsgeschwindigkeit laufen zu lassen. Das Projekt, welches dieser Hamburg-Vertrag enthält, wird werden, lautet günstig. Zunächst ist die transatlantische Flotte der Gesellschaft besser organisiert und leistungsfähiger, als irgend eine andere Flotte, und dann genügt die transatlantische transatlantische, transpazifische Route, mit welcher die Hamburg-Linie die Erde zu umspannen im Begriff steht, noch dadurch einen Vortheil, daß nach der Erwerbung der Atlas-Linie der weltumspannende Handel angelegentlich ist.

Die Atlas-Linie hat seit 30 Jahren den Verkehr zwischen New York einerseits und Jamaica, Haiti und Central-Amerika andererseits vermittelt, wozu sie sich der sieben Dampfer „Atlas“, „Alps“, „Athos“, „Allegory“, „Abrondax“, „Andes“ und „Alene“ bedient, die im Durchschnitt einen Ladevermögen von je 3000 Tonnen haben. Die Bedeutung dieser neuen Verbindung für die Hamburger Linie liegt nicht allein in dem Güterverkehr, sondern auch in dem Passagierverkehr, den die Hamburg-Linie schneller, häufiger und einseitiger, als alle anderen konkurrierenden Gesellschaften, bewerkstelligen kann. Von besonderer Wichtigkeit für die Interessen der Linie ist aber dieser Zuwachs im Hinblick auf die über kurz oder lang zu erwartende Wollendung des isthmischen Kanals. Ueber den Kaufpreis der Atlas-Linie ist nichts Genaueres bekannt. Von Einigen wird er auf \$5,000,000, von Anderen auf \$2,000,000 angegeben.

Die Erwerbung der Atlas-Schiffahrtslinie seitens der Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actiengesellschaft, sowie deren Abkommen mit der Atchafon-Lopezeta-Santa-Fe-Bahn bilden nur ein weiteres Glied in der geistigen Ausdehnung dieses deutschen Schiffahrtunternehmens. Besagte Gesellschaft hat in den letzten Jahren unter Anderem die von Hamburg nach Ostasien führende Ring-Linie, die nach Südamerika gehende De Freitas-Linie, die Japan-Linie und die Kilmerschen Dampfer der Reihe nach aufgekauft, so daß ihre Flotte sich heute auf 120 Dampfer mit einem Gesamttonnage von 630,000 Tonnen beläuft und mehr als 30 regelmäßige Verbindungen zwischen dem Heimatlande und färrnischen Erdtheilen unterhält. Nicht weniger als 19 neue Fracht- und Passagierdampfer sind außerdem zur Zeit für die Linie im Bau begriffen. Als charakteristisches Zeichen darf dabei wohl gelten, daß von dieser ganzen großen Flotte nur zwei Schiffe subventionirt sind, und daß auf einer Linie, die erst für die Zukunft eine bessere Entwicklung verspricht.

Dem Ankauf der Atlas-Linie durch die „H. A. M. G.“ war die gemeinsame Erwerbung der White Star- und der Cunard-Linie auf dem Fußse begleitet, daß sie in Zukunft nicht nur von dem der irischen Rüste belegenden Queenstown, sondern auch von englischen Kanalhäfen aus Fahrten einrichten würden. Es läßt sich aber wohl annehmen, daß sie überlegen werden, ob sie den Kampf mit der größten Handelsflotte der Welt und der mit ihr befreundeten zweitgrößten, der des Norddeutschen Lloyd, die nicht nur mit ihrem gewaltigen Umfang, sondern noch mehr mit ihren feil eingerichteten und schnellsten Schiffen der Erde unüberwindliche Vortheile aufweisen, aufnehmen können.

Grubenexplosion. In Mons, Belgien, fand gestern Nacht im Kohlenbergwerk „Grand Buffon“ eine Kohlenstaubexplosion statt. Die Zahl der Opfer betrug 20, davon waren 19 tot. Die Bergung der Leichen dauerte von drei bis acht früh. Die Katastrophe erfolgte in einer Tiefe von 2402 Fuß. Der Grubendirektor, ein Ingenieur, und ein Steiger wurden gleich nach der Explosion in die Grube. Die noch brennende Holzbestellung wurde abgerissen, und das obere Bordbänke bis zur Unglücksstätte zu ermöglichen.

Unter fünf englischen Regenten, den Königen Georg dem Dritten, Georg dem Vierten, Wilhelm dem Dritten, König Victoria und König Edward dem Ersten, lebten acht alte Leute, die in Walton, Norfolkshire, England, ihren Wohnsitz hatten.

Künstliche Edelsteine.

Ansehts der ganz bedeutenden Kapitalien, die in den letzten, durch Farbenfärberei oder Lichterfärberei Kraft ausgezeichneten Mineralien festgestellt sind, kann man die Industrie der künstlichen Edelsteine als eine vielleicht zu großer Bedeutung berufene betrachten, und zwar zu einer wahrhaftigen kapitalverdienenden Bedeutung. Geht man, den Diamanten, den Rubin, den Smaragd so herzustellen, daß sie in Zusammensetzung, Härte und Aussehen, in chemischer und physikalischer Hinsicht sich nicht von den im Schooße der Erde gefundenen unterscheiden, so kann man annehmen, daß der Weltmarkt der natürlichen Steine einen gewaltigen Preissturz erleben wird.

Die Verusche, Diamanten künstlich herzustellen, haben bisher nur wissenschaftliches Interesse, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß die Herstellung größerer Diamanten einmal gelingen werden. Schon im Jahre 1884 hat man Kohlenstoff bei sehr hoher Temperatur in Eisen gelöst und durch rasche Abkühlung von kleinen Mengen dieser Kohlenstoff-Lösung erreicht, daß der Kohlenstoff unter hohem Druck ausstrahlte, indem die zuerst erstarrte Oberfläche der Eisentugel den noch flüssigen Inhalt comprimirt. Nun liegt nichts näher, als daran zu denken, eine größere Menge Eisen mit Kohlenstoff zu sättigen und in einem geschlossenen Gefäße unter hohem Druck langsam abkühlen zu lassen.

Zu diesem, sowie zu vielen anderen wichtigen Versuchen könnte man einen Apparat brauchen, der es gestattet, einen elektrischen Hochdruck in einer mehrere hundert Atmosphären betragenden Stahlkammer zu beschaffen. Die Konstruktion eines solchen Apparates ist nun aber leider sehr schwierig, weil sich die Dichtung gegen hohen Druck mit unumgänglicher Notwendigkeit Forderung und Beweislage einer Elektrode schwer darstellbar läßt, doch dürfte diese Methode, wenn sie in geeigneter Weise modifizirt wird, immerhin Aussicht auf praktische Erfolge haben.

Rubine kann man schon seit beinahe 70 Jahren künstlich darstellen. In den Handel gekommen sind künstliche Rubine aber erst seit etwa zehn Jahren. Und die künstlichen Rubine, die auf der letzten Pariser Weltausstellung ausgestellt waren, waren dermaßen schön, daß sie vielfach die natürlichen übertrafen. Die echten orientalischen Rubine haben fast immer eine in's Bläuliche spielende Färbung; ein reines Karminroth, die sogenannte Taubenblutfarbe, ist sehr selten und sehr geschätzt. Gerade diese Farbe ist bei den künstlichen Steinen häufig anzutreffen, nur daß sie manchmal etwas ins Gelbliche spielen, was zwar sehr gut aussieht, aber die Steine dem Kenner sofort verdächtig macht.

Manchmal sind künstliche Rubine auch an einer eigenthümlichen Trübung und namentlich an dem Auftreten von Schlieren kenntlich, doch ist dies bei den neuerdings hergestellten meist nicht mehr der Fall. Die einzige sichere Unterscheidungsmethode ist daher jetzt die Betrachtung bei starker Vergrößerung. Sometst echte die künstliche Rubine-wenigstens größere Steine-sind frei von Einschlüssen, die aber bei den echten und bei den künstlichen verschieden sind. Am häufigsten sind bei den echten Rubinen kleine Nadelchen, die in ganzen Wölken zusammenliegen, oft die Steine trüben und dadurch entwerthen, aber auch bei ansehnlich großen Steinen bei starker Vergrößerung meist zu entdecken sind, und diesen manchmal einen eigenthümlichen Schimmer geben. Fast ebenso häufig wie die Nadelchen sind runde, aber meist etwas facettirte Höhräume, die vorwiegend etwas längliche Formen haben. Diese Höhräume sind zweifelslos von einer Substanz erfüllt, die das Licht schwächer durchläßt, als die umgebende Substanz. Gänzlich anders aber gestaltet sich das mikroskopische Bild bei den künstlichen Rubinen. Bei ihnen kommen die erwähnten Einschlüsse nie vor, dagegen findet man stets diese Gasbläschen, die man mit einer Lupe ohne Mühe als solche erkennt.

Den Smaragd, den werthvollsten Stein, verstand man auch schon im Jahre 1848 künstlich herzustellen. Räucher sind noch von einer großen Anzahl von Chemikern solche Verusche gemacht worden; die meisten waren fruchtlos. Trotzdem sind wahrscheintlich Smaragde noch nicht so bargefertigt worden, daß man sie wirklich schleifen konnte. Immerhin hört man von Zeit zu Zeit, daß es doch gelungen ist, das Verfahren aber geheim gehalten wurde, und daß solche Smaragde auch bereits verkauft wurden. Wenn es wirklich so sein sollte, wird wieder diese Verfahren, die Einschlüsse zu prüfen, vollkommen helfen, um künstliche von natürlichen Smaragden zu unterscheiden.

Den Smaragd kann man von allen Edelsteinen am besten durch Glas nachahmen, und wenn solche Nachahmungen mit einem Wälzchen aus echtem Smaragd bedeckt werden, so daß die große Vorderfläche des Steines gegen den richtigen Glanz und die richtige Härte hat, so lassen sich auch erfahrene Juweliere mitunter durch solche sogenannte Doppelsteine täuschen. Die dem Smaragd untergeschobenen grünen Gläser haben selbstverständlich keine Einschlüsse, wenn man ihnen auch absichtlich Sprünge oder andere Einschlüsse beibringen kann.

Unter fünf englischen Regenten, den Königen Georg dem Dritten, Georg dem Vierten, Wilhelm dem Dritten, König Victoria und König Edward dem Ersten, lebten acht alte Leute, die in Walton, Norfolkshire, England, ihren Wohnsitz hatten.

An Schwindelstüchtige.

Der Unterzeichnete, der durch ein geschäftliches Mittel zur Schwindelstüchtigkeit wurde, nachdem er einige Jahre lang an einer schmerzhaften Nervenkrankheit und der geschwundenen Kraft, Schwindelstüchtigkeit gelitten, hat ein großes Verlangen, seinen Wüthenden Schwindel der Prüfung bekannt zu machen. Alle diejenigen, die es verlangen, wird er fruchtlos (kostenfrei) eine Vorführung der Zubereitung schicken, welche als eine heilende Prüfung für Schwindelstüchtige, Schwindel, Schwindel und alle Fälle von Nervenkrankheiten haben werden. Er hofft, daß alle Leidenden ihre Schwindelstüchtigkeit, welche ba es sehr verwerthvoll ist. Diejenigen, welche die Zubereitung verlangen, welche ihnen nicht verloren wird ein Segen für sie sein mag, wollen gefälligst Herrn Edward H. Wilson, Brooklyn, N. Y., adressiren.

Man erwähne die Zeitung.

Beste Eier Geld nicht fort

Stabilität 1890. für Fracht- und Schauerpreis-Druckblätter; mein einziges Band mit meiner neuesten Methode, welches nur bei mir zu haben ist, aber nicht bei allen. Alle, die jeden Versuch gemacht haben, werden die Sorten Eier, welche ich empfehle, zu schätzen wissen. Bestimmung von Bräuten mit reichlicher Methode ohne Operation. Elektrische Stütze für Rücken- und Hals-Erkrankungen. Bandwurm. Garantirt unerschütterliche Wirkung. Ist geschmacklos, leicht zu nehmen. Preis 2.00.

Wagenleiden, Verstopfung, die beste, schnelle Hilfe. Nummer 1021, 1 Dollar. Schick Briefe mit Geld beifügen an: A. New, 179 East 77. Str., New York, N. Y.

Die Druckerei

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue, liefert alle Sorten von Druck-Arbeiten.

Gefächste- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare, Couverts, Circulare, Große und kleine Aufschlag-Zettel, Visiten-Karten, Etc., Geschmackvoll und Schnell zu niedrigen Preisen.

Eine elegante Auswahl der neuesten Englischen Schrift

ist vorräthig. Schreibe hier.

Feuer-Alarm Kästen.

- 12 Lackawanna Avenue und Weston Hill. 13 Penn Avenue und Mulberry Street. 14 Lackawanna Avenue und Siebente Street. 15 Lackawanna und Penn Avenue. 16 Penn Avenue und Hickory Works. 17 Lackawanna und North Street. 18 Lackawanna und Alle Hocking Mill. 19 Mulberry Street und Webster Avenue. 20 Jefferson und Lackawanna Avenue. 21 Newburg und Mulberry Street. 22 W. Second Avenue und Mulberry Street. 23 Linden Street und Franklin Avenue. 24 Washington Ave. City Hall und Mulberry Str. 25 Swatland Street und Mulberry Street. 26 Olive Street und Mulberry Street. 27 Lackawanna und Washington Avenue. 28 Capone Avenue und Washburn Street. 29 Jefferson Avenue und Gibson Street. 30 Monroe Avenue und Pine Street. 31 Newburg und Mulberry Street. 32 South Main Avenue und Hampton Street. 33 Second Avenue und Arch Street. 34 Lackawanna und North Main Avenue. 35 Jackson Street und Main Avenue. 36 Jackson Avenue und Mulberry Street. 37 Everett Avenue und Jackson Street. 38 Garfield Avenue und Lafayette Street. 39 Capone Avenue und Mulberry Street. 40 Washington Avenue und Hickory Street. 41 Brice und Fallow Street. 42 Broadway und Fronte Avenue. 43 Scranton und Siebente Street. 44 South Avenue und Hampton Street. 45 Stone Avenue und Hemlock Street. 47 Third Avenue und Mulberry Street. 48 Prospect Avenue und Beech Street. 49 Crown Avenue und Beech Street. 50 Cedar Avenue und Mulberry Street. 51 Prospect Avenue und Beech Street. 52 Cedar Avenue und Pine Street. 53 Cedar Avenue und Mulberry Street. 54 Prospect Avenue und Fig Street. 55 Remington Avenue und Cherry Street. 56 Brice Avenue und Arch Street. 57 Providence Road und Capone Street. 58 Capone Avenue und Mulberry Street. 59 Stover's Packing Co. and Green's Place. 60 County Jail, Washington Avenue. 61 Merion Street und Capone Avenue. 62 Green Ridge Street, D. & H. Kreuzung. 63 Delaware Street und Ash Street. 64 Delaware Street und Pine Street. 65 Alburgh Avenue und Market Street. 66 Capone Avenue und Mulberry Street. 67 Diamond Avenue und Court Street. 68 North Main Avenue und Providence Road. 69 North Main Avenue und Mulberry Street. 70 North Main Avenue und Parker Street. 71 Heim des Good Shepherd, Hollister Street. 81 Brick und Oak Street. 82 Bloom und West Market Street. 83 Wayne Avenue und Arch Street. 84 Wayne Avenue und William Street. 85 Court Avenue und Arch Street. 86 Keiser Avenue und D. L. A. Alvert. 87 Wyoming Avenue und Olive Street. 88 Nuova Street und Mulberry Street. 89 Poplar und Ash Street. 90 Ash und Lake Street. 91 Jersey Avenue und Arch Street. 92 D. L. A. W. Frach-Haus. 93 Chestnut Avenue und Mulberry Street. 94 John und Ash Street. 95 Irving Avenue und Ash Street. 96 Jersey Avenue und Arch Street. 97 Fremont Avenue und Vine Street. 98 Washington Avenue und Mulberry Street. 99 D. L. A. W. Maschinen-Fabrik. 100 Lillie Werke. 101 Merion und Siebente Street. 102 Zoll und Latorre Street. 103 Front Street und Latorre Street. 104 Court Avenue und Arch Street. 105 Sherman Avenue und Washburn Street. 106 Ketter Avenue und Mulberry Street. 107 General-Alarm-Posten aufstehende folgende Pfosten. Fener alarmiert-Zwei Pfosten. Föhler-Pfosten-Sieben Pfosten. Gekken und Latorre-Drei Pfosten. Chemikalien-Maschine-Vier Pfosten. Wenn ein Haufen verlegt wird, lautet der Alarm: „Feuer, schnell, schnell, schnell von der Nummer der Nummer der Nummer.“